
Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abbildungsverzeichnis.....	17
Tabellen	21
Verzeichnis der Abkürzungen und statistischen Kennziffern	25
1 Einleitung.....	29
2 Kinder als Forschungsgegenstand.....	37
2.1 Das Kindesalter als Entwicklungsphase aus sozialisations-theoretischer und entwicklungspsychologischer Perspektive.....	38
2.2 Wichtige Sozialisationsinstanzen: Familie, Gleichaltrige, Schule	40
2.3 Besonderheiten der Kinder- und Kindheitsforschung.....	42
2.4 Implikationen des Forschungsgegenstands „Kind“	44

3	Freizeitaktivitäten im mittleren Kindesalter.....	49
3.1	Freizeit im Wandel.....	50
3.2	Was machen Kinder in ihrer Freizeit?	52
3.3	Die Rolle des Sports in der kindlichen Lebenswelt	54
3.4	Was leistet der Sport in Bezug auf die kindliche Entwicklung?	57
3.5	Wenn die Anforderungen steigen: Leistungssport im Kindesalter ...	58
3.6	Was haben sportliche und künstlerisch/musische Tätigkeiten gemein? ...	64
3.7	Wie wird „Freizeit“ in der Studie beforscht?	66
4	Stresstheoretische Grundlagen	75
4.1	Einführung in das weite Feld der Stressforschung.....	76
4.2	Das kognitiv-transaktionale Stressmodell (Lazarus).....	78
4.3	Die Theorie der Ressourcenerhaltung (Hobfoll).....	81
4.4	Lazarus versus Hobfoll – Was unterscheidet die beiden theoretischen Ansätze?	82
4.5	Zusammenführung der theoretischen Ansätze.....	84
4.6	Chronischer Stress und seine Messung.....	85
4.7	Stress im Kindesalter.....	88
4.8	Implikationen der Forschungsfelder chronischer Stress und Stress im Kindesalter	92
5	Ressourcentheoretische Grundlagen.....	101
5.1	Ressourcen im Stressprozess von Kindern	102
5.2	Bedingungsressourcen – biologisch determiniert, sozialstrukturiert, sozial unterstützt	105
5.2.1	Biologisch determinierte Bedingungsressourcen: Alter und Geschlecht	106
5.2.2	Sozialstrukturelle Bedingungsressourcen	107
5.2.3	Soziale Unterstützung	109
5.3	Personale Ressourcen – das Selbstkonzept und seine Facetten.....	111
5.3.1	Das Modell des Selbstkonzepts von Shavelson, Hubner und Stanton (1976)	112
5.3.2	Das soziale Selbstkonzept	114
5.3.3	Das physische Selbstkonzept.....	114
5.3.4	Das akademische Selbstkonzept – das Selbstkonzept eigener Fähigkeiten	115
5.3.5	Das allgemeine Selbstwertgefühl.....	116
5.4	Ressourcentheoretische Eingrenzungen und Ableitungen.....	117

6	Überblick über die aktuelle Forschungslage und Ableitung des Untersuchungsmodells.....	127
6.1	Zusammenföhrung der theoretischen Positionen	128
6.2	Forschungsleitende Fragen und Annahmen auf der Grundlage des jeweils aktuellen Forschungsstands	132
6.2.1	Die Debatte um Sozialisation und Selektion als Grundlage der Forschungsannahmen	132
6.2.2	Wie gestalten sich die Freizeitaktivitäten der Kinder?.....	134
6.2.3	Welche Zusammenhänge bestehen zwischen den verschiedenen Ressourcen sowie zwischen Ressourcen und Stress?	134
6.2.4	Welchen Einfluss üben Freizeitaktivitäten auf die Entwicklung von Ressourcen und Stress aus?	138
6.2.5	Welche Rolle spielen familiäre Rahmenbedingungen für die Ausübung von Freizeitaktivitäten? (Annahme 7, Selektion).....	154
6.2.6	Exkurs Energieressourcen: Welchen Einfluss haben Zeitaufwendungen für Freizeitaktivitäten auf Ressourcen und Stresswerte? (Annahme E).....	155
6.2.7	Welchen Einfluss haben personale Ressourcen, soziale Unterstützung und chronisches Stresserleben auf die Beendigung der leistungssportlichen Karriere? (Annahme 8, Selektion)?.....	157
6.2.8	Welchen Einfluss haben leistungsorientierte Aktivitäten auf Ressourcen und Stress unter Kontrolle von Rahmenbedingungen? (Annahme 9, Sozialisation)	160
6.2.9	Überblick über die forschungsleitenden Fragestellungen und Annahmen	160
7	Das Umfeld der Studie: Kinder in verschiedenen Freizeitkontexten	173
7.1	Gruppe der Leistungssportler.....	173
7.2	Vergleichsgruppe 1: Kinder allgemeinbildender Grund- und Sekundarschulen.....	176
7.3	Vergleichsgruppe 2: Jungen des Thomanerchors Leipzig.....	178

8	Methodische Aspekte der längsschnittlichen Fragebogenstudie	181
8.1	Studiendesign im Überblick.....	181
8.2	Vor- und Nachteile von Längsschnittstudien.....	183
8.3	Messinstrumente.....	184
8.3.1	Bereich 1: Skalen zu chronischem Stress im Kindesalter (CSiK).....	184
8.3.2	Bereich 2: Skalen zu protektiven Ressourcen	188
8.3.3	Bereich 3: Soziodemografische Angaben	190
8.3.4	Methodenkritischer Exkurs zu Fragebogenstudien im Kindesalter und zur Erfassung von Freizeittätigkeiten und Zeitumfängen	190
8.4	Durchführung der Untersuchung.....	191
8.5	Dateneingabe und Datenaufbereitung	192
8.6	Beschreibung der Stichproben.....	193
8.6.1	Leistungssportler.....	193
8.6.2	Vergleichsgruppe Schüler	195
8.6.3	Vergleichsgruppe Thomaner	196
8.6.4	Überblick Gesamtstichprobe.....	196
8.6.5	Methodenexkurs: Parallelisierte Stichprobe.....	197
8.7	Analyse der Stichprobenausfälle als Grundlage für die Längsschnittauswertungen	200
8.8	Datenauswertung.....	202
8.8.1	Umgang mit fehlenden Werten (Missings)	203
8.8.2	Korrelationsanalysen.....	203
8.8.3	Zusammenhangsmaße für nominalskalierte Daten auf Grundlage der Chi-Quadrat-Statistik.....	203
8.8.4	Varianzanalysen	204
8.8.5	Regressionsanalysen	205
9	Ergebnisteil 1: Wie gestalten sich die Freizeitaktivitäten der Kinder?...	209
9.1	Leistungssport als Freizeitbeschäftigung: Sportartengruppen, Trainingsumfänge und Sport-Drop-Outs	209
9.2	Freizeitaktivitäten der Schülerstichprobe: Aktivitätsgruppen und Zeitumfänge	213
9.3	Der Chor als Freizeitbeschäftigung der Thomaner: Arten von Musikunterricht und Zeitumfänge.....	216
9.4	Zusammenfassung und Diskussion.....	217

10	Ergebnisteil 2: Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Ressourcen sowie zwischen Ressourcen und Stress?	221
10.1	Ausprägungen der Ressourcen und Stressskalen	222
10.1.1	Deskriptiva chronischer Stress	222
10.1.2	Deskriptiva protektive Ressourcen	225
10.2	Bivariate Korrelationen zwischen Ressourcenskalen sowie zwischen Stress- und Ressourcenskalen	229
10.3	Spezifizierung der Anwendung der statistischen Verfahren für die folgenden Analysen	231
10.3.1	Regressionsanalysen	231
10.3.2	Varianzanalysen	232
10.4	Annahme 1: Einfluss familiärer Rahmenbedingungen (Bedingungsressourcen I) auf andere Ressourcenbereiche.....	232
10.5	Annahme 2a: Pufferwirkung familiärer Rahmenbedingungen gegenüber chronischem Stress.....	235
10.6	Annahme 2b: Pufferwirkung personaler Ressourcen und sozialer Unterstützung gegenüber chronischem Stress.....	236
10.7	Annahme 3: Ressourcenmindernde Effekte chronischer Belastungen.....	243
10.8	Zusammenfassung und Diskussion.....	247
11	Ergebnisteil 3: Zur Rolle von Freizeitaktivitäten im Zusammenspiel von protektiven Ressourcen und chronischem Stress.....	257
11.1	Welchen Einfluss üben Freizeitaktivitäten auf die Entwicklung von Ressourcen und Stress aus? (Sozialisation)	258
11.1.1	Annahme 4: Ressourcenstärkende Wirkung der Freizeitaktivität.....	259
11.1.2	Annahme 5: Stresspuffernde Wirkung der Freizeitaktivität.....	263
11.1.3	Annahme 6: Freizeitaktivitäten als Moderator im Ressourcen-Stress-Prozess.....	266
11.1.4	Zusammenfassung und Diskussion.....	270
11.2	Welche Rolle spielen familiäre Rahmenbedingungen für die Ausübung von Freizeitaktivitäten? (Selektion)	274
11.2.1	Annahme 7: Effekte familiärer Rahmenbedingungen (Bedingungsressourcen I) auf die Ausübung von Freizeitaktivitäten.....	274
11.2.2	Zusammenfassung und Diskussion	277

11.3	Exkurs: Welchen Einfluss haben Zeitaufwendungen für Freizeitaktivitäten auf Ressourcen- und Stresswerte?	278
11.3.1	Annahme E: Zusammenhang zwischen Zeitumfängen und Stress- und Ressourcenwerten.....	278
11.3.2	Zusammenfassung und Diskussion	282
11.4	Welche Kinder steigen aus dem Leistungssport aus? (Selektion)....	284
11.4.1	Annahme 8: Personale Ressourcen, soziale Unterstützung und chronischer Stress haben einen Einfluss auf die Beendigung der leistungssportlichen Karriere	284
11.4.2	Zusammenfassung und Diskussion	288
11.5	Welchen Einfluss haben leistungsorientierte Aktivitäten bei der Kontrolle von Rahmenbedingungen? (Sozialisation)	290
11.5.1	Varianzanalysen mit parallelisiertem Design	290
11.5.2	Annahme 9: Eine leistungsorientierte Aktivität beeinflusst Stress- und Ressourcenwerte unter Kontrolle aktivitäts- spezifischer und familiärer Rahmenbedingungen	292
11.5.3	Zusammenfassung und Diskussion parallelisiertes Design...	297
12	Fazit	305
12.1	Was wurde gemacht? Ein Rückblick auf die Studie.....	305
12.2	Was haben wir gelernt? Erkenntnisfortschritte der Studie	307
12.2.1	Überblick über zentrale Befunde der Studie	307
12.2.2	Anwendbarkeit des theoretischen Untersuchungsmodells?...	310
12.2.3	Wirkungsrichtung Selektion oder Sozialisation?.....	311
12.2.4	Risikogruppe Informell Aktive?	314
12.2.5	Beitrag zur empirischen (Leistungs-)Sportpädagogik?	314
12.3	Im Nachhinein ist man schlauer – Grenzen der Studie	315
12.3.1	Grenzen des Studiendesigns.....	315
12.3.2	Grenzen des theoretischen Rahmens.....	317
12.4	Wohin führen die Ergebnisse? Ein Ausblick.....	317

13 Anhang – Ergänzende Informationen zu methodischen Aspekten.....	323
13.1 Dokumentation der Erfassung von Freizeitaktivitäten	323
13.2 Aufbereitung der Fragebogendaten zu Freizeitbeschäftigungen	325
13.3 Dokumentation der Skalen zu chronischem Stress im Kindesalter (CSiK; Richartz, Hoffmann & Sallen, 2009).....	327
13.3.1 CSiK-Skalen und zugehörige Items.....	327
13.3.2 Faktorenanalyse CSiK	332
13.4 Dokumentation der Skalen zu protektiven Ressourcen (SET; Brettschneider & Gerlach, 2004).....	333
13.4.1 SET Skalen und zugehörige Items	333
13.4.2 Faktorenanalyse SET	337
13.5 Regressionsanalysen.....	339
13.6 Bivariate Korrelationen.....	344